

Ausgabe 47 Juni 2020 - August 2020

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

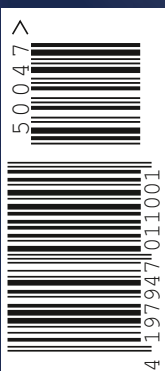
ISSN 1867-5166

# HIFI-STARS

Ausgabe 47  
Juni 2020 -  
August 2020

Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Symphonic Line RG14 Edition Mk5 S | Make My Day Records | Islay

HIFI-STARS



Vorstufe SPL electronics SPL Director 2/Endstufe SPL electronics Performer s800

## Eine Kombination für alle Fälle

Das „Crossover“ von SPL — eine externe Zweiwege-Frequenzweiche — hatte mich ja bereits, wie in Ausgabe 45 beschrieben, überzeugen können. Da ist es nur folgerichtig, daß ich mir nun die Vor-/Endstufenkombi Director 2/Performer s800 des Herstellers aus Niederkrüchten nun einmal näher zu Gemüte führe. Die „kleine Schwester“ der großen Monoblö-

cke m1000 hört auf die Bezeichnung s800 und bringt immerhin trotz des kleinen, nur 11 Zoll breiten Gehäuses, solide 12,8 kg auf die Waage. Die ebenfalls im selben Breitenmaß gehaltene Vorstufe „Director 2“ bescheidet sich dagegen mit einem Gewicht von 4,55 kg. Doch schauen wir mal genauer hin — und zwar auf die...

## ...Technik/Daten der Vorstufe

Der „Director 2“ verfügt über insgesamt sechs analoge Stereoeingänge. Davon sind zwei als XLR-Anschlüsse ausgelegt (Eingangswiderstand 10 kOhm) und vier als RCA-Konnektoren (Cinch-Inputs mit 47 kOhm Widerstand). So weit, so gut. Doch der physisch so zurückhaltende Vorverstärker hat noch mehr zu bieten: Vier digitale Eingänge runden das Angebot ab. Als da wären je einmal AES/EBU (XLR) symmetrisch, SPDIF (Cinch) koaxial, Optisch per TOSLINK (F06) sowie USB(B). Als Wandlerchip kommt der „AK4490 Velvet Sound“ zum Einsatz. Daraus resultieren die bei 32 bit verfügbaren Abtastraten von (bei codiertem PCM): 44.1, 48, 88.2, 96, 176.4, 192, 352.8, 384, 705.6 und 768 kHz, bei DSD sind die Formate DSD1 (DSD64), DSD2 (DSD128) und DSD4 (DSD256) nutzbar. Wenn das mal nichts ist!

Ausgangsseitig gibt es die Optionen XLR (Pin 2 = +) und Cinch, die Impedanz liegt bei 75 Ohm. Der analoge Frequenzgang reicht von 10 Hz bis 200 kHz (-1,2 dB), ist also recht breitbandig ausgelegt. Die Werte für Klirrfaktor, Dynamikumfang etc. liegen ebenfalls weit jenseits von Gut und Böse. Die auch beim Director 2 eingesetzte Voltair-Technik arbeitet bekanntlich mit der internen Betriebsspannung von +/-60 Volt (genau wie auch die Endstufe). Die Leistungsaufnahme/der Stromverbrauch liegt bei maximal 40 VA, im Standby-Betrieb sind es nur 0,7 Watt. Die Abmessungen von 278 mm x 100 mm x 330 mm (BxHxT) erlauben eine flexible Unterbringung des

Gerätes — selbst nebeneinandergestellt sind Vor- und Endstufe mit ihren identischen Maßen nicht einmal 56 cm breit!

A propos Endstufe — schauen wir mal auf die...

## ...Technik/Daten der Endstufe

Die Performer s800 bietet angesichts ihrer zurückhaltenden Physis beeindruckende Leistungsdaten: 2x285 W RMS an 4 Ohm, 2x185 W RMS an 8 Ohm respektive 1x450 W RMS an 8 Ohm im Bridge Mode stehen zur Verfügung, die an zwei Paaren vergoldeter Anschlußklemmen mit 4 mm Durchmesser mit schraubbarer Kabeldurchführung und Bananenklemmen anliegt; bei einer Verstärkung von 26 dB (Stereo) bzw. 32 dB (im Betrieb als Monoblock) ergibt sich ein A-bewerteter Signal/Rauschabstand von 123 dB, der Dämpfungsfaktor liegt bei >300 (20 Hz bis 20 kHz, 8 Ohm, Stereobetrieb) bzw. >190 (20 Hz bis 20 kHz, 8 Ohm, Monoblockbetrieb). Die Eingangsempfindlichkeit der Endstufe liegt bei +6 dBu, die Eingangsimpedanz bei 10 kOhm — die XLR-Eingänge können in 0,5 dB-Stufen von 0 dB bis -5,5 dB getrimmt werden. Anschlußseitig wird alles geboten, was sinnvoll und nutzbar ist — bis hin zur (wieder) angesagten Tape-Schleife. Weitere technische Daten erspare ich Ihnen wie mir — es soll genügen, daß diese allesamt erstklassig sind. Ach ja: Die Leistungsaufnahme/der Stromverbrauch der Performer s800 liegt bei maximal 900 VA, im Standby-Betrieb sind es dagegen überschaubare 40 Watt.



## Optik

Wie bei SPL üblich, stehen die Farbvarianten Schwarz, Silber und Rot zur Verfügung, wobei in der Tat überwiegend die Geräteausführungen in Schwarz gekauft werden. Die Vorstufe punktet mit der optischen Gratwanderung zwischen der digitalen Anzeige des gewählten Eingangs per Punktmatrixdisplay und der Pegelanzeige mittels der fast schon anachronistischen VU-Meter. Als Lautstärkereger dient klassisch-analog ein motorisiertes ALPS-RK27-„Big Blue“-Potentiometer. Die Stereo-Endstufe Performer s800 wartet an der Frontseite mit ganzen drei LEDs (für „Protect“, „PWR“ und „TEMP“ — die sind regelrecht selbsterklärend) auf. Der Ein-/Ausschalter findet sich rückseitig — zusammen mit den nötigen Anschlüssen war's das dann aber auch. Dezent er geht es nimmer...!

## Klang?

Wenn ich ehrlich bin: den gibt es eigentlich gar nicht. Die SPLs sind dem berühmt-berüchtigten „verstärkenden Stück Draht“ nach meinem Empfinden extrem nahe, was sie für Euphonie-Fans dann schon fast inakzeptabel macht. Es sei denn, der Rest der Anlage klingt bereits „schön“ genug. Wer sich dagegen dem Ideal der „High Fidelity“, also der hohen Klangtreue, verpflichtet fühlt und nur hören will, was tatsächlich auf dem Tonträger drauf ist, liegt mit dieser Kombi goldrichtig!

Beispiel 1: Wirtz — Unplugged II. Daniel Wirtz ist im Laufe der letzten zwölf Jahre zu einer festen Größe in der deutschen Musikszene geworden. Nach dem ersten Soloalbum „11 Zeugen“ (2008) wurde er dank kontinuierlicher Touraktivität sowie weiteren Studioalben schließlich 2015 einem größeren Publikum bekannt: In der TV-Show „Sing meinen Song“ gewann er aufgrund seiner authentischen Art der Interpretation viele neue Fans hinzu. Seitdem folgten weitere Alben, eine mehrteilige Show ebenso (2017, „One Night Song — Blind Date im Wirtz-Haus“). Das Wirtz auszeichnende Element sind und bleiben seine ungekünstelten, oft auch melancholischen Rocksongs, bei denen die Texte in der vorliegenden „Unplugged“-Version noch stärker wirken, als in der „verstromten“. Hören Sie sich mal z.B. „Die Entdeckung der Langsamkeit“ oder auch „Die fünfte Dimension“ an... Ja, Wirtz kann es auch ohne Strom, das hat er mit „Unplugged II“ nochmals eindeutig nachgewiesen. Die SPLs agieren hier sowohl feinfühlig, wie auch federleicht-elegant, unterstützen die Intensität des Vortrags, ohne dabei selbst aufzufallen.

Beispiel 2: Huey Lewis & The News — Weather. Welcher Rock-Fan kennt nicht „I Want A New Drug“, „The Power Of Love“ oder „The Heart Of Rock'n'Roll“? Damit sang sich Huey Lewis seinerzeit an die Spitze vieler Charts und in die Herzen vieler Musikfreunde. Das war in den achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts — danach wurde es merklich ruhiger





um ihn und seine Band. Inzwischen mußte Hugh Anthony Cregg III. (so sein bürgerlicher Name) einige Schicksalsschläge hinnehmen. Eine einseitige Taubheit, mit der er sich bereits längere Zeit herumplagte, entpuppte sich nach einem zwischenzeitlichen, nahezu völligen Gehörverlust 2018 als Menière-Krankheit. Dennoch ließ es sich Lewis nicht nehmen, die auf „Weather“ enthaltenen sieben Songs einzuspielen. Und er und seine Band klingen dabei taufrisch: Die typischen, präzisen Bläsersätze im reggae-groovenden „While We’re Young“ sind genauso echt, wie die Mundharmonika in „Her Love Is Killin’ Me“. Bis zum abschließenden, countryesken „One Of The Boys“ ein wunderbares Vermächtnis eines Mannes, der seine Musik lebt. Genau dies vermitteln die SPL-Verstärker allürenlos und präzise — Authentizität pur.

Weitere Beispiele aus Blues, Klassik, Jazz und Metal erspare ich mir wie Ihnen: Immer glänzten Director 2 und Performer s800 durch scheinbare Abwesenheit. Dabei schlugen sie bei AC/DCs „High Voltage“ genauso heftig zu, wie sie die beseelt-expressive Spielweise Ivo Pogorelichs zur Geltung brachten — einfach erstklassige Verstärker!

### Auf den Punkt gebracht

Der „Director 2“ legt, studiotypisch, exemplarische Neutralität an den Tag. Eine Endstufe, die sowohl mit wirkungsgradstarken (Horn-)Lautsprechern klar kommt, wie mit leistungshungrigen Speakern (welcher Couleur auch immer) — das ist die SPL Performer s800. In der Kombination zeigt sich das Duo blitzschnell im Antritt und neutral reproduzierend, aber dennoch kraftvoll und nie etwas vermissen lassend. Sozusagen — der Artikeltitel wurde im bewußten Bezug auf die dreiteilige Mini-Fernsehserie von 1978 mit Harald Juhnke gewählt — eine akustisch schnörkellos-wandlungsfähige Verstärkerkombi für alle highfidelen Fälle...!

Wolfgang Vogel

#### INFORMATION

Vorstufe SPL Director 2

Preis: 3.499 Euro

Stereoendstufe Performer s800

Preis: 3.299 Euro

Herstellung/Vertrieb:

SPL electronics GmbH

Sohlweg 80

D-41372 Niederkrüchten

Tel.: +49 (0) 2163 - 98340

Fax: +49 (0) 2163 - 983420

info@spl.audio

www.spl.audio